

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Beteiligungs AG: Dividende soll auf 1,45 Euro je Aktie steigen

- **Hoher Bilanzgewinn nach erfolgreichen Veräußerungen bildet Grundlage für abermalige Steigerung der Ausschüttung**
- **Vorläufiges Konzernergebnis 2017/2018 rund 33 Millionen Euro**
- **Deutlich negativer Einfluss der jüngsten Kapitalmarktentwicklung**

Frankfurt am Main, 14. November 2018. Die Dividende der Deutschen Beteiligungs AG (DBAG) soll erneut steigen. Vorstand und Aufsichtsrat der börsennotierten Private-Equity-Gesellschaft, deren Aktien in den S-Dax einbezogen sind, werden der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2017/2018 eine Ausschüttung von 1,45 Euro je Aktie vorschlagen. Im Vorjahr war eine Dividende von 1,40 Euro je Aktie ausgeschüttet worden, für 2015/2016 waren 1,20 Euro je Aktie gezahlt worden.

Der Vorschlag entspricht der Dividendenpolitik der DBAG, die das langfristig ausgerichtete, aber kurzfristig volatile Geschäftsmodell in eine regelmäßige Ausschüttung transformiert. „Wir streben an, eine stabile Dividende zu zahlen, die, wann immer möglich, steigen soll – so wie in diesem Jahr“, betonte Finanzvorstand Susanne Zeidler heute nach einer Sitzung des Aufsichtsrats. Mit einer Ausschüttung von 1,45 Euro je Aktie errechnet sich, bezogen auf den aktuellen Kurs, eine weit überdurchschnittliche Dividendenrendite von mehr als vier Prozent. „Der hohe ausschüttungsfähige Bilanzgewinn von zuletzt mehr als 170 Millionen Euro und eine komfortable Liquiditätssituation erlauben es, eine solche Dividende auch in den kommenden Jahren auszuschütten“, so Zeidler weiter.

Das Geschäftsjahr 2017/2018 der DBAG endete am 30. September 2018. Die DBAG hat es nach vorläufigen Zahlen mit einem Konzernergebnis von rund 33 Millionen Euro abgeschlossen. Das Ergebnis ist mit rund zehn Millionen Euro durch die Kapitalmarktentwicklung belastet: Über die Bewertung der Portfoliounternehmen zum jeweils aktuellen Zeitwert auf Basis der Stichtagskurse vergleichbarer börsennotierter Unternehmen wirken sich Veränderungen am Kapitalmarkt unmittelbar auf das Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft der DBAG aus. Im Vorjahr hatte die DBAG ein Konzernergebnis von 82,0 Millionen Euro erzielt. Nach einer Serie überaus erfolgreicher Veräußerungen und mit entsprechendem Rückenwind vom Kapitalmarkt hatte das Geschäftsjahr 2016/2017 zu den erfolgreichsten in der Unternehmensgeschichte gehört.

Der Konzernabschluss 2017/2018 und der Jahresabschluss der Deutschen Beteiligungs AG sollen am 30. November 2018 veröffentlicht werden.

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG initiiert geschlossene Private-Equity-Fonds und investiert an der Seite der DBAG-Fonds in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Entwicklungspotenzial. Einen Schwerpunkt legt die DBAG auf die Industriesektoren, in denen der deutsche Mittelstand im internationalen Vergleich besonders stark ist. Mit dieser Erfahrung, mit Know-how und Eigenkapital stärkt sie die Portfoliounternehmen darin, eine langfristige und wertsteigernde Unternehmensstrategie umzusetzen. Der unternehmerische Investitionsansatz macht die DBAG zu einem begehrten Beteiligungspartner im deutschsprachigen Raum. Das vom DBAG-Konzern verwaltete und beratene Kapital beträgt rund 1,8 Milliarden Euro.

*Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations · Thomas Franke
Börsenstraße 1 · 60313 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 95 787-307 · +49 172 611 54 83 (mobil)
E-Mail: thomas.franke@dbag.de*